

Jahresbericht 2021



# SEOP

---

*Förderverein für  
spitalexterne  
Onkologie- und  
Palliativpflege  
Baselland*

---



# INHALT

Die aktive Begleitung ist wichtig	4
Ein Jahr im Vorstand – eine Reflexion	5
Start in eine neue Epoche der SEOP BL	6
Mein erstes Jahr in der Geschäftsstelle des Fördervereins der SEOP BL	9
Nachlese «Wandern für Trauernde»	10
Von der SEOP BL begleitet	13
Die stimmungsvolle Gedenkfeier	14
Kommentar zur Jahresrechnung 2021	16
Bericht der Revisorin	18
Spitalexterne Onkologie- und Palliativpflege Baselland	19

# DIE AKTIVE BEGLEITUNG IST WICHTIG

Mit Interesse und Engagement hat der Vorstand des Fördervereins die einschneidenden Veränderungen der SEOP BL im Berichtsjahr begleitet. Beatrice Zobrist, unsere engagierte Leiterin der SEOP BL, hat dies nachfolgend sehr anschaulich geschildert.

Im 29. Jahr des Bestehens hat die Mitgliederversammlung den neuen Namen «Spitalexterne Onkologie- und Palliativpflege» genehmigt. Wir freuen uns, dass wir die SEOP BL auch im «neuen Zeitalter» aktiv begleiten dürfen.

Corona hat uns leider auch letztes Jahr stark beeinflusst. Die «neue Freiheit» im Jahr 2022 kommt uns zugute, so können wir das Jubiläum «30 Jahre SEOP BL» jetzt auch aktiv planen und – wenn auch etwas verspätet – begehen.

Der Jahresbericht gibt Ihnen einen guten Einblick in die positive und lebendige Entwicklung der SEOP BL – möge das auch in Zukunft so bleiben! Ich bedanke mich an dieser Stelle bei den Mitgliedern des Vorstands und bei den SEOP BL-Mitarbeitenden für die schöne und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Marc Lüthi, Präsident

# EIN JAHR IM VORSTAND – EINE REFLEXION

Viele Entscheidungen in diesen Monaten wurden durch die Erfahrungen mit Corona beeinflusst. Auch die Anfrage zur Mitarbeit im Vorstand des Fördervereins SEOP BL traf mich in dieser Zeit. Als Theologin und Seelsorgerin wurde ich angefragt, aus diesem Blickwinkel habe ich Ja gesagt.

Im eigenen Haushalt hatte ich vor einigen Jahren die Mitarbeiterinnen der SEOP BL, ihre Unterstützung und ihre Begleitung erlebt, was mich zusätzlich motivierte. Palliative Begleitung, palliativmedizinische Kompetenz – ich war und bin begeistert. Im Vorstand wächst meine Aufmerksamkeit für die Kompetenz von besonders geschulten Fachpersonen während schwerer Krankheit bis hin zum Tod. Im Umfeld meiner Arbeitskolleginnen und -kollegen im kirchlichen Dienst gelang es mir, die SEOP BL auch für die Seelsorge als Teil ganzheitlicher Begleitung bekannt zu machen.

In den Sitzungen traf ich auf andere Vorstandsmitglieder, die schon jahrelang vielfältige Lobbyarbeit für die Arbeit der SEOP BL geleistet hatten. Es ist allen ein besonderes Anliegen, die Arbeit der Mitarbeitenden im gesellschaftlichen Rahmen immer bekannter zu machen und der palliativen Pflege und Begleitung einen Platz auf Augenhöhe mit der Schulmedizin zu ermöglichen.

Gleichzeitig ist es dem Vorstand ein Anliegen, die Würdigung dieser Arbeit bei Mitarbeitenden durch stete Weiterbildung zu fördern.

Last, but not least: Es müssen finanzielle Mittel für vielfältige Aufgaben vorhanden sein. Meine Beobachtung: Die vergangenen Monate, sicher unter erschwerten Voraussetzungen, haben auch bei den Mitarbeitenden der SEOP BL Spuren hinterlassen; der Wandel innerhalb der Aufgaben und die gewachsenen und veränderten Strukturen in der hochprofessionellen Begleitung Erkrankter erfordern von allen Beteiligten, immer neuen Spuren zu folgen. Und dies wird künftig neben Rechnung und Budget auch die Arbeit im Vorstand beschäftigen.

Eleonora Knöpfel

# START IN EINE NEUE EPOCHE DER SEOP BL

Vor fast 30 Jahren gründete Susan Perret für die palliative Betreuung von Tumorpatientinnen und -patienten zu Hause die Spitalexterne Onkologiepflege Baselland. Damals als ein Teil der Onkologie angesehen, ist die Palliative Care inzwischen ein akzeptiertes Feld in der modernen Medizin.

Wir verabschieden uns endgültig von der wichtigen Pionierarbeit der Anfangszeit der SEOP BL. Wir verfolgen das Ziel, ein mobiler Palliative-Care-Dienst zu sein. Um anhand unseres Namens besser abzubilden, was unser Angebot beinhaltet, wurde auch unser Name in «Spitalexterne Onkologie- und Palliativpflege» abgeändert.

Auf 1. Januar 2022 wurde entschieden, dass die Palliative Care eine eigene Abteilung des Kantonsspitals (KSBL) werden soll. Konkret bedeutet dies für uns Pflegende, dass nun unsere langjährige organisatorische Anbindung an das onkologische Ambulatorium mit diesem Jahr endet. Mit dem onkologischen Ambulatorium verbindet uns eine langjährige, wertvolle Zusammenarbeit, an der hoffentlich auch das veränderte Organigramm nichts ändern wird.

Im Alltag leben wir bereits eine konstruktive, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Pflegenden und den Ärztinnen der Palliative Care. Mit dem Schritt des offiziellen Zusammenschlusses sehen wir unsere Chance, die Palliative Care besser im KSBL zu etablieren und nach aussen unsere Zusammenarbeit so aufzuzeigen, wie wir sie täglich leben.

«Die einzige Konstante im Universum  
ist die Veränderung.  
Nichts ist so beständig wie der Wandel.»  
(Heraklit von Ephesus, 535 – 475 v. Chr.)

Bei der konzeptionellen Weiterentwicklung der SEOP BL stützen wir uns auf die Vorgaben der Palliative Care. Mit unseren Arbeitsinstrumenten, unserem Fachwissen und unserem Auftrag entsprechen wir der spezialisierten Palliative Care. Die Geschäftsleitung des KSBL hat im Jahr 2021 beschlossen, den Konsildienst Palliative Care zu zertifizieren. An diesem Prozess sind wir als gesamtes Team beteiligt. Die Zertifizierung, die für das Jahr 2022 angedacht ist, soll genutzt werden, um unsere gemeinsame Haltung zu definieren und zu stärken, sodass wir als starkes Palliativ-Team auftreten können. Durch unsere Arbeit können unsere Patientinnen und Patienten von diesem gemeinsam erarbeiteten, weiterentwickelten und geteilten Wissen profitieren.

Einige im Team haben entschieden, das mit voller Kraft vorausfahrende, aber auch schwankende Boot zu verlassen. So mussten wir uns von Eva Groelly, Sabine Schwenzer, Mireille Beuchat und Rebecca Wahl verabschieden. Jede Einzelne der vier hat viel dazu beigetragen, dass die SEOP BL heute das ist, was sie ist. Von ganzem Herzen sei ihnen an dieser Stelle gedankt, begleitet mit den besten Wünschen für ihren weiteren Weg!

Vielleicht ist vieles im Umbruch, ich sehe aber auch bereits unglaublich viel Erreichtes und eine spannende, bewegte Zukunft vor uns. Glücklicherweise konnten wir die fehlenden Stellenprozent für das nächste Jahr wiederbesetzen, und nun schauen wir mit einem kleinen, aber starken Team mit viel Zuversicht, Energie, aber auch mit viel Lust der weiteren Entwicklung unseres Dienstes entgegen.

Beatrice Zobrist, Leitung Pflege SEOP BL und  
Konsildienst Palliative Care





# MEIN ERSTES JAHR IN DER GESCHÄFTSSTELLE DES FÖRDERVEREINS DER SEOP BL

Ich habe mich aus zwei Gründen auf meine neue Herausforderung, im Sekretariat der Geschäftsstelle des Fördervereins der SEOP BL zu arbeiten, sehr gefreut.

- Erstens fühlte ich mich nach 18 Jahren als Vollzeit-Mami und Hausfrau bereit, wieder in meinen gelernten Beruf einzusteigen.
- Zweitens erachte ich die Arbeit der SEOP BL-Mitarbeitenden als einen sehr wichtigen, notwendigen und wertvollen Dienst an unserer Gesellschaft.
- Als ich vor 38 Jahren als 20-Jährige unsere Mutter bei ihrer Krebserkrankung und ihrem anschliessenden Sterben zu Hause begleitete, wäre ich dankbar und froh gewesen, hätte es die SEOP BL schon gegeben.

Ich empfinde das Arbeiten für die SEOP BL als sehr befriedigend. Die Zusammenarbeit mit den SEOP BL-Mitarbeitenden ist angenehm und professionell. Dazu kommt, dass ich die spannenden und abwechslungsreichen Aufgaben selbstständig erledigen kann.

Claudia Studer-Anderegg, Förderverein für spitalexterne  
Onkologie- und Palliativpflege Baselland

# NACHLESE «WANDERN FÜR TRAUERENDE»

Da in Folge der Corona-Pandemie keine Gruppen mehr für trauernde Angehörige angeboten werden konnten, stellte sich die Frage, welche Form der Trauerbegleitung in Zeiten der Pandemie sinnvoll und umsetzbar ist. Deshalb wuchs die Überzeugung, einen ausgedehnten Spaziergang anzubieten, um mit der freien Natur in Berührung zu kommen und gleichzeitig mit dem Rhythmus des meditativen Gehens die Gedanken zu bewegen.

Gemeinsam entwickelten Sabine Schwenzer, Mitarbeiterin der SEOP BL und Susanne Suter, Wanderleiterin ESA, das Konzept «Wandern für Trauernde».

Der Förderverein SEOP BL hat das Projekt «Wandern für Trauernde» ideell und finanziell unterstützt. Von den angeschriebenen Personen haben 17 Personen telefonisch oder per E-Mail Interesse für das Trauerwandern bekundet und sich angemeldet. Davon nahmen 12 Personen (11 Frauen, 1 Mann) regelmässig an den Trauerspaziergängen teil.

Die Herausforderung für die Organisation und die Durchführung der Trauerspaziergänge stellte sich hinsichtlich der unterschiedlichen

konditionellen Voraussetzungen der Teilnehmenden. Es galt, den verschiedenen Bedürfnissen Rechnung zu tragen sowie die Routen in einfachem Gelände, ohne grosse Auf- und Abstiege, zu planen. Wichtig war die Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Verkehr und mit dem PW. Auf der Route sollten ausreichend Sitzgelegenheiten für Pausen und zusätzlich für die theoretischen Beiträge zur Verfügung stehen. Damit die gegenseitige Verständigung störungsfrei möglich war, fanden die Trauerspaziergänge in wechselnden, möglichst lärmfreien Landschaften statt sowie, mit einer Möglichkeit zur Einkehr am Schluss des Trauerspaziergangs.

Mit dem gemeinsamen Gehen war die anfängliche Zurückhaltung einem angeregten Austausch und einer erstaunlichen Offenheit gewichen. Die theoretischen Beiträge, Impulse und Texte von Sabine Schwenzer haben diesen Prozess unterstützt. Es zeigte sich, dass die Teilnehmenden im Verlauf der Spaziergänge schnell persönliche Kontakte knüpften und sich über ihre persönliche Situation, den Trauerprozess sowie über das Verlustgeschehen austauschen konnten.

Die Rückmeldungen der Hinterbliebenen zum Angebot des Trauerwanderns waren ausnahmslos positiv. Die Verbindung, sich gemeinsam auf den Weg zu begeben und unterwegs zu sein sowie mit verschiedenen Personen in Kontakt zu kommen und sich zum Trauerthema auszutauschen, wurde von allen Beteiligten ausserordentlich geschätzt. Die wertvollen gedanklichen und literarischen Inputs von Sabine Schwenzer ergänzten die positiven Erfahrungen. Die Form – in der Natur unterwegs zu sein und sich zu bewegen – wurde ebenfalls als ideal bewertet. Ein wichtiges gemeinsames Erlebnis war, mit Gleichgesinnten, parallel zur Trauer, neue Schritte zu machen wie auch neuen Mut und Kraft für den Alltag zu schöpfen. Die Teilnehmenden haben entschieden, sich im Januar wieder zu treffen und die Spaziergänge fortzusetzen.

Gesamthaft können wir eine positive Bilanz aus dem Projekt ziehen und dürfen dem Verein eine Fortsetzung des Angebots empfehlen. Zwei Personen, die vom Angebot Kenntnis haben, meldeten ihr Interesse für das kommende Jahr an.

Arllesheim im Dezember 2021, Sabine Schwenzer und  
Susanne Suter



## VON DER SEOP BL BEGLEITET

Die SEOP-BL-Mitarbeitenden begleiten jährlich gegen 300 Menschen in den letzten Tagen ihres Lebens. Die Erinnerungen der letzten Tage und Stunden sind für die Angehörigen oft prägend. Diese kurze, aber intensive Beziehung führt dazu, dass der Förderverein als Empfänger für Spenden weiterempfohlen wird. Dafür sind wir natürlich sehr dankbar.

Zahlreiche Spenden erhielten wir zum Beispiel zur Erinnerung an Ruth Speiser-Bär aus Arlesheim. Von ihrer Tochter Beatrice Speiser wird sie als Frau mit positiver Lebenseinstellung und ausgeprägtem Humor beschrieben. «Ich glaube, dass bei meiner Mutter der Humor und das Lachen ein wesentlicher Bestandteil ihrer Religion waren. Lachen ermöglichte ihr wohl, ihre Lebenserfahrung, zu der durchaus auch Schicksalsschläge gehörten, zu verarbeiten und daraus über die Jahre ihre eigene Lebenshaltung und Lebensphilosophie zu gestalten.»

Dank der Unterstützung der SEOP BL konnte Ruth Speiser-Bär zu Hause friedlich einschlafen. «In ihrem Strahlen zeigte sich ebenso ihre Dankbarkeit für das Leben und für das viele Gute, das ihr das Leben geschenkt hat», schreibt Beatrice Speiser dazu.



# DIE STIMMUNGSVOLLE GEDENKFEIER

Zum Glück konnte sie nach einem Jahr Unterbruch wieder stattfinden: die Gedenkfeier für Angehörige. Begonnen hat die Feier mit dem traditionellen Kerzenritual. Begleitet von wunderbaren Klängen der Gruppe «Vaivén», zündeten die Anwesenden eine Kerze in Gedenken an verstorbene Angehörige an.

«Hin und Her» bedeutet «Vaivén» aus dem Spanischen übersetzt. Hin und her ging es zwischen den musikalischen Beiträgen und den Texten – gelesen von Mitarbeitenden der SEOP BL.



Marc Lüthi, Präsident des Fördervereins, bedankt sich für die schöne Gedenkstunde

Das schöne Gedicht «In stiller Nacht» wurde geschrieben von Christa Spilling-Nöker.

Wie schnell  
die Tage  
doch verwehen  
und die Jahre  
darüber vergehen –  
wie nichtig scheint uns  
oft die Zeit.  
Lass darum über allem,  
was dich ängstigt  
und erschreckt,  
in stiller Nacht  
die Sterne tanzen,  
damit die Seele  
wieder atmen  
und du die Zuversicht  
umarmen kannst.



Adrian Oettli liest ein Gedicht vor



SEOP-BL-Leiterin Beatrice Zobrist führt durch die schöne Gedenkfeier



Mit einem besinnlichen Kerzenritual beginnt die Gedenkfeier

# KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG 2021

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Gewinn von CHF 14 613.44 ab.

Dazu die folgenden Bemerkungen:

## Erträge

Sowohl die Spenden und Legate (plus 35%) wie auch die Kranzablösungen (plus 57%) nahmen gegenüber dem Vorjahr deutlich zu. Zurückzuführen ist dies einerseits darauf, dass im Laufe des Sommers und des Herbstes wieder vermehrt Trauerfeiern durchgeführt wurden und andererseits durch hohe Spenden bei vereinzelt Todesfällen.

## Aufwand

- Aus- und Weiterbildungen der SEOP BL-Mitarbeitenden wurden im Berichtsjahr mit CHF 9 530.00 unterstützt. Im Vorjahr fanden aufgrund von Corona keine Weiterbildungen statt.
- An das Kantonsspital Baselland wurden wiederum CHF 50 000.00 gemäss geltender Vereinbarung überwiesen.

Bilanz per 31.12.2021	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Aktiven</b>		
Kasse	768.50	70.00
Postkonto 40-3786-1	–	332.22
E-Deposito 92-952131-2	–	82 409.65
Postkonto 40-207390-3	269 363.41	112 414.64
E-Deposito 92-451634-0	–	62 646.11
Verrechnungssteuer	–	–
Transitorische Aktiven	–	–
Transferkonto	–	–
<b>Total Aktiven</b>	<b>270 131.91</b>	<b>257 877.62</b>
<b>Passiven</b>		
Transitorische Passiven	–	2 359.15
Zweckgebundene Spenden	68 970.00	68 970.00
Vereinskapital	119 925.12	118 066.59
Fonds	66 623.35	66 623.35
<b>Total Passiven</b>	<b>255 518.47</b>	<b>256 019.09</b>
<b>Gewinn</b>	<b>14 613.44</b>	<b>176.41</b>
<b>Total</b>	<b>270 131.91</b>	<b>256 195.50</b>



## Erfolgsrechnung per 31.12.2021

Berichtsjahr

Vorjahr

**Aufwand**

Aufwand Rechnungswesen, Administration	9 307.80	9 189.25
Aus- und Weiterbildung	9 530.00	–
Weiterer Personalnebenaufwand	741.50	4 775.00
Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	5 849.85	5 375.35
Porti	2 434.40	2 146.80
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	4 299.15	3 968.85
Gedenkfeier	1 740.00	437.47
Website, Lizenzen, Support	305.20	290.80
Finanzaufwand	179.34	229.45
Beitrag Zusatzleistungen KSBL	50 000.00	50 000.00
Aufwand für Trauergruppen	2 405.00	1 000.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>86 792.24</b>	<b>77 412.97</b>

**Ertrag**

Mitgliederbeiträge	550.00	850.00
Gönnerbeiträge	4 670.00	10 855.00
Zuwendungen Dritter, Spenden	95 785.68	65 084.38
A. o. Ertrag	400.00	800.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>101 405.68</b>	<b>77 589.38</b>
Jahresgewinn	14 613.44	176.41

## **Bericht der Revisorin**

an die Mitgliederversammlung des Fördervereins  
spitalexterne Onkologie- und Palliativpflege Baselland (SEOP BL), Postfach 112, 4415  
Lausen

Auftragsgemäss habe ich im Sinne der gesetzlichen Vorschriften eine Überprüfung des Abschlusses (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Fördervereins spitalexterne Onkologie- und Palliativpflege Baselland (SEOP BL) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr überprüft.

Ich stelle fest, dass

- die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Vereinsergebnisses die gesetzlichen Vorschriften sowie die Bestimmungen der Statuten eingehalten sind.

Ich empfehle der Mitgliederversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Liestal, 21. März 2022

Die Revisorin:

  
Renate Bichsel

# SPITALEXTERNE ONKOLOGIE- UND PALLIATIVPFLEGE BASELSTADT

## Vorstand Förderverein

---

Präsident	Marc Lüthi
Vizepräsident	Cécile Durant
Mitglieder	Eleonora Knöpfel, Dr. Beat Biedermann, Prof. Dr. Andreas Lohri, Thomas Sommer

## Geschäftsstelle Förderverein

---

Claudia Studer, Doris Schütz, Marc Lüthi

## Team SEOP BL

---

Leiterin	Beatrice Zobrist (Pflege SEOP BL und Konsildienst Palliative Care)
Team	Eva Groelly, Sabine Schwenzer, Mireille Beuchat, Rebecca Wahl, Mirjam Link, Mara Brassel, Lucia Baum-Schmuck, Adrian Oettli

**Spitalexterne Onkologie- und Palliativpflege  
Baselland (SEOP BL)**

Rheinstrasse 26, 4410 Liestal

Telefon 061 723 82 14, Fax 061 722 12 39

[www.ksbl.ch](http://www.ksbl.ch), [www.seopbl.ch](http://www.seopbl.ch)

**Förderverein für spitalexterne Onkologie- und  
Palliativpflege Baselland**

Postfach 112, 4415 Lausen

Telefon 061 921 00 70

[www.seopbl.ch](http://www.seopbl.ch)

[verein@seopbl.ch](mailto:verein@seopbl.ch)

**Spendenkonto**

Postkonto: 40-207390-3

IBAN: CH47 0900 0000 4020 7390 3